

Politik bzgl. globaler Erwärmung bringt Chaos

geschrieben von Chris Frey | 6. November 2019

Die wütenden Buschbrände in Kalifornien sowie Erdgas-Verknappungen in New York bis hin zu den Gelbwesten-Protesten in Frankreich – sie alle haben eine gemeinsame Ursache. Diese besteht in Gestalt der Politiker, welche vermeintlich den „Klimawandel“ bekämpfen wollen, deren Maßnahmen aber die gegenteiligen Auswirkungen haben, schädigen sie doch schwer die Umwelt und fügen den Bürgern ökonomisch schweren Schaden zu.

Auch die jüngsten Unruhen in Chile und Ecuador wegen steigender Treibstoff- und Transportkosten spiegeln den explosiven gesellschaftlich-ökonomischen Effekt von Klimapolitik.

Kalifornien kommt immer mehr als ein gescheiterter Staat daher, regiert von einer politischen Klasse, welche in vollstem Umfang der Globale-Erwärmung-Ideologie folgt. Gouverneur Gavin Newsom war der Nachfolger von Gouverneur Jerry Brown, dem Gottvater des Klima-Extremismus‘.

Deren Politik des Kampfes gegen Klimawandel haben dem Staat eine Kaskade von außer Kontrolle geratenen Buschfeuern beschert, die höchsten Energiekosten der USA (über 50% höher als im [US-]nationalen Mittel), einen kostspieligen Hochgeschwindigkeitszug nach Nirgendwo und ein völlig unzureichendes System von Wasserreservoirs, welches Dürren abfedern kann. Sogar die galoppierende Obdachlosen-Krise in den großen Städten des Staates kann zumindest teilweise auf die Ablehnung neuer Entwicklungen zurückgeführt werden.

Der größte Versorger Kaliforniens, *Pacific Gas & Electric*, kann die Lichter nicht am Brennen halten ohne gegenwärtige massive Stromausfälle wegen unzureichender Wartung des Netzes und Stützung auf Vorschriften bzgl. erneuerbarer Energie, verordnet vom Staat. Gleichzeitig lehnt dieser gleiche Staat es ab, staatliche Forstgebiete auszulichten, besonders in der Nähe von Stromleitungen, und das ist einer der Hauptursachen für die Brände, die jetzt so verheerend auch Wohngebiete heimsuchen.

Noch einmal, es ist die Klimapolitik der Regierung, die diese Fiaskos zu verantworten hat, keine „Vetternwirtschaft“ bei PG&E und auch nicht „Klimawandel“, wie es Gouverneur Newsom in seinem Versuch, die Verantwortung von sich zu weisen, uns einreden will. PG&E steht zu 100% unter Kontrolle der Newsom-Regierung – der Versorger darf nicht einmal husten, geschweige denn Profite erwirtschaften, ohne Erlaubnis der staatlichen *Public Utilities Commission*.

Auf der anderen Seite der Nation, in New York State, steht die

politische Klasse derjenigen in Kalifornien um fast nichts nach. Gouverneur Andrew Cuomo lehnt es unverändert ab, neue Pipeline-Infrastrukturen zu genehmigen, um Erdgas von außerhalb seines Staates zu der dicht bevölkerten Metropol-Region von New York City zu leiten. Dies hat die wirtschaftliche Entwicklung stark beeinträchtigt.

Auf die Klagen über Energiemangel seitens Bürger und Firmen reagierte der Gouverneur mit den sattsam bekannten Schuldzuweisungen, in diesem Falle an das *National Grid* und *Consolidated Edison*, zwei Hauptversorger, die angeblich für die zunehmende Energie-Knappheit verantwortlich sein sollen.

New York City und -State haben auch ihre eigenen *Green New Deals* abgesegnet, welche die staatsweite Energiekrise verschärfen werden. Die Planung des Staates sieht vor, einem Rat berufener Bürokraten die Vollmacht zu erteilen, Versorgern und Energieunternehmen Quoten erneuerbarer Energie vorzuschreiben. Wie in Kalifornien dürften dadurch die Energiepreise für Hausbesitzer und Industrien unaufhaltsam steigen, ebenso wie das Risiko der Verknappung.

Und all das ist so, während massive Schiefer-Reserven in seinem Staat jenseits von Gouverneur Cuomos Wahrnehmung liegen. Anderenfalls könnten diese Reserven billiges Erdgas erzeugen und die Wirtschaft seines Staates nach oben katapultieren.

Die Amerikaner sind noch nicht in Aufruhr hinsichtlich dieser kostspieligen und kontraproduktiven Politik. Vielmehr schreien low-level-Protestierer nach einer Ausweitung dieses gleichen Klimapolitik-Wahnsinns – ohne jedes Verständnis für die unheilvollen Auswirkungen dieser Politik, deren hässliche Fratze ihnen direkt in die Augen sieht.

Während der letzten Wochen wurde beispielsweise die Schauspielerin Jane Fonda in Washington, D.C. wiederholt verhaftet, weil sie an einer pathetischen Protest-Demonstration teilgenommen hatte, um von Politikern zu fordern, noch mehr zum Kampf gegen Klimawandel zu tun. Vielleicht sehnt sie sich nach dem Ruhm in jenen Tagen, als sie gegen den nordvietnamesischen Feind protestierte. Ms. Fonda, die von sich behauptet, eine Klimawissenschaftlerin zu sein, ist entweder sehr vergesslich bzgl. der gescheiterten Klimapolitik in ihrem Heimatstaat Kalifornien, oder diese Politik ist ihr auch egal, kann doch ihre wohlhabende Lebensweise leicht mit den resultierenden steigenden Energiekosten und den Bedrohungen grundlegender Lebensstandards fertig werden.

Wie lange wird es noch dauern, bis diese verheerende Klimawandel-Politik in den USA Proteste auslösen wird?

Die „Gelbwesten“-Unruhen in Frankreich im vorigen Sommer waren aufgeflammt, nachdem die Regierung im Namen des Kampfes gegen Klimawandel höhere Energiesteuern verfügt hatte. Jüngste Unruhen in Ecuador und Chile sind ebenfalls auf höhere Treibstoffpreise und

steigende Fahrpreise für die Metro zurückzuführen. Beides hat die ohnehin schon großen ökonomischen Probleme der Menschen in beiden Ländern noch verschärft.

Falls weitere Staaten oder die [US-]Bundesregierung einer Klimapolitik wie in Kalifornien und New York huldigen – wird es dann in den Straßen vieler Städte in den USA am Ende so aussehen wie in Chile, Ecuador oder Frankreich?

Schauen wir flüchtig in die Zukunft, sehen wir nicht ein sich erwärmendes Klima. Wir sehen in eine sich überhitzende Welt aufgrund vom Menschen verursachter Unruhen, die infolge der schädlichen Auswirkungen einer Klimawandel-Politik auf die nicht-wohlhabende Bevölkerung ausbrechen.



CFACT, founded in 1985 by Craig Rucker and the late (truly great) David Rothbard, examines the relationship between human freedom, and issues of energy, environment, climate, economics, civil rights and more.

Link:

<https://www.cfact.org/2019/10/30/global-warming-policies-wreaking-havoc/>

Übersetzt von Chris Frey EIKE